

Hansestadt Salzwedel
Herrn Bürgermeister Olaf Meining
An der Mönchskirche 5
29410 Hansestadt Salzwedel

Liesten, 22.05.2025

Antrag auf Erwerb des Waldbades Liesten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder des Waldbadvereins Liesten e.V. haben sich mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, das Gelände des Waldbades zu erwerben, um das Bad in ein Naturbad umzubauen und anschließend für die Allgemeinheit wieder zu öffnen.

Gemäß unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins die Erhaltung und Förderung des Waldbades Liesten zur dauerhaften Nutzung durch die Bürgerinnen und Bürger, die Förderung des Schwimm- und Wassersports sowie die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und -vorsorge durch die Förderung des Schwimmvermögens der Bevölkerung.

Mit Schreiben vom 05.06.2018 hat uns die damalige Bürgermeisterin Frau Blümel ihren zuvor am 19.03.2018 mündlich unterbreiteten Vorschlag bekräftigt, dem Waldbadverein den Erwerb des Waldbades nebst Dorfgemeinschaftshaus (Grundstück, Aufbauten, Anlagen, Inventar) für den symbolischen Kaufpreis von 1 Euro anzubieten, zuzüglich eines jährlichen Betriebskostenzuschusses, über dessen Höhe sich die Hansestadt Salzwedel und der Waldbadverein verständigen müssten, mindestens jedoch 30.000 € (siehe Anlage 1).

Bezug nehmend auf dieses Schreiben und im Bewusstsein, dass

1. der Beschluss der Hansestadt Salzwedel noch immer Bestand hat, wonach die Bäderlandschaft der Stadt aus drei Bädern besteht (Hallenbad, Freibad Salzwedel und Waldbad Liesten),
2. das Bad immer Teil des Haushaltes der Hansestadt war, wonach es keine neue freiwillige Aufgabe (Ausgabe) für die Stadt ist,
3. es sich um eine Einrichtung im öffentlichen Interesse handelt, die einen bedeutsamen Wert für die Lebensqualität im ländlich geprägten Umkreis der Hansestadt aufweist,
4. die Hansestadt Salzwedel zukünftig noch beachtlichere Einnahmen aus dem Windpark in Liesten bezieht, dessen Einrichtung und Akzeptanz von Beginn an mit dem Waldbad verknüpft war und ist,
5. der Waldbadverein bereit ist, für den Umbau und Betrieb des Waldbades erhebliche und vielfältige Eigenleistungen durch ehrenamtliches Engagement dauerhaft aufzubringen,

richten wir heute das Gesuch um den Erwerb des Waldbades an die Hansestadt.

Waldbadverein Liesten e.V.
Liestener Dorfstraße 15
29410 Salzwedel OT Liesten

Telefon
039032 746

E-Mail
info@waldbad-liesten.de

Internet
www.waldbad-liesten.de

Bankverbindung
Sparkasse Altmark West
DE4281055550200002287

An den Erwerb des Areals knüpfen wir folgende Bedingungen, welche zugleich die Voraussetzungen dafür sind, dass der Waldbadverein den Umbau und den Betrieb des Bades überhaupt realisieren kann:

1. Ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 400.000 € seitens der Hansestadt Salzwedel (Verteilung auf zwei Jahre möglich)
2. Ein jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von 35.000,00 € seitens der Hansestadt Salzwedel.

Entsprechend möchten wir die Grundstücke

- A. Gemarkung Liesten, Flur 2, Flurstück 311/34
- B. Gemarkung Liesten, Flur 2, Flurstück 33/7 (*dieses Grundstück bedarf neuer Vermessung, da der Waldbadverein nicht die gesamte Fläche erwerben möchte – siehe Anlage 2*)

mit den dazugehörigen Gebäuden samt Einrichtungsgegenständen, Anlagen und Geräten als Verein erwerben.

Selbstverständlich würde unser Verein mit der Übernahme des Dorfgemeinschaftshauses auch die damit verbundenen Pflichten übernehmen und die Räume allen Interessierten öffentlich zur Nutzung zur Verfügung stellen. Die Vermietung der sich darin befindlichen Einliegerwohnung würde der Verein fortführen.

Inzwischen ist das Bad seit rund acht Jahren geschlossen. Die bestehende Bausubstanz verschlechtert sich von Jahr zu Jahr. Es ist darum unser größtes Interesse, so schnell wie möglich mit der Sanierung und dem Umbau in ein Naturbad zu starten.

Für den Umbau hat der Verein bereits ein Vorkonzept durch ein Planungsbüro anfertigen lassen. Dieses beinhaltet auch eine Kostenschätzung. Wir gehen davon aus, dass wir einen Teil der veranschlagten Kosten durch Eigenleistungen unserer Mitglieder und Unterstützer erheblich reduzieren können. Nach unserer Abschätzung verbleiben mindestens rund 900.000 € (netto) Sanierungskosten.

Demgegenüber verfügt der Verein bekanntlich über eine Zusage des örtlichen Winparkbetreibers über einen Sanierungskostenzuschuss in Höhe von 250.000 €. Auch verfügt der Verein in begrenztem Maß über Eigenmittel. Hiernach bleibt aktuell eine Finanzierungslücke von 600.000 € (netto) bestehen.

Selbstverständlich bemüht sich der Verein intensiv um die Beschaffung von Stiftungs- und Sponsorengeldern, wir prüfen laufend mögliche Förderprogramme und sind Mitglied der Lokalen LEADER-Aktionsgruppe.

Für eine realistische Perspektive auf die geplante Sanierung ist die Beteiligung der Hansestadt durch den Investitionskostenzuschuss in benannter Höhe gleichwohl unverzichtbar.

Für eine Schätzung der zu erwartenden laufenden Betriebskosten sowie möglicher Einnahmen aus dem Badebetrieb haben wir uns mit den Verantwortlichen des Naturbades in Wittfeitz im Wendland intensiv ausgetauscht. Das ehemals konventionelle Freibad ist seit Sommer 2018 als Naturbad wiedereröffnet und nach seiner Wasserfläche etwa halb so groß wie das in Liesten geplante Bad.

Für den laufenden Betrieb des Naturbades in Liesten rechnen wir demnach mit geschätzten jährlichen Ausgaben in Höhe von 60.000 Euro, je zur Hälfte für Personal- und Betriebskosten (Sachkosten).

Die geschätzten jährlichen Einnahmen in Höhe von 25.000 Euro setzen sich aus Eintrittsgeldern, Mitgliedsbeiträgen und Spenden/Sponsoring zusammen.

Hiernach ergibt sich ein Fehlbetrag von 35.000 Euro, den wir als jährlichen Betriebskostenzuschuss von der Hansestadt erbitten.

Die Mitglieder des Waldbadvereins werden den Betrieb des Naturbades durch ihren ehrenamtlichen Einsatz auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Dazu gehören u.a. Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen für das weitläufige Waldbadgelände, Vorbereitung und Nachbereitung der Badesaison, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Unterstützung bei Badeaufsicht, Kasse und Reinigung, wie auch die Sponsorensuche, Mitgliederverwaltung und Buchhaltung.

Wir wollen ein Ort der Begegnung wiederbeleben, der gerade hier, in den ländlich-dörflichen Strukturen der Altmark, so wichtig ist. Wir sind davon überzeugt, dass das Naturbad in Liesten das Potential hat, eine verbindende Attraktion für Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren, aber auch Kitas, Schulen und andere soziale Einrichtungen zu werden. Den Kindern der drei umliegenden Grundschulen (Pretzier, Depekolk, Fleetmark) möchten wir Schwimmunterricht ermöglichen. Zugleich schaffen wir eine attraktive Freizeiteinrichtung für die Region, die sich in Zukunft durch den Ausbau eines Campingbereichs auch als überregionaler touristischer Magnet etablieren soll.

Gern möchten wir Ihnen anbieten, unser Vorkonzept für das Naturfreibad Liesten im Stadtrat oder in den Ausschüssen der Hansestadt vorzustellen.

Wir freuen uns darauf, unsere positive Vision gemeinsam mit Partnern der Region und der Hansestadt Salzwedel zu verwirklichen.

Mit freundlichem Gruß

*Raik Dannies, Michael Kuzmik, Susanne Schmidt, Lisa Schulz,
Cornelia Schwerdtfeger, Thomas Seifert und Dirk Szodrak*

Vorstand
Waldbadverein Liesten e.V.

Anlagen

Anlage 1:
Schreiben der Bürgermeisterin Frau Blümel an den Waldbadverein v. 05.06.2018

Anlage 2:
Flurkartenübersicht mit markiertem Waldbadgelände (gelbe Strichellinie)